

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 7 (1881)
Heft: 38

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

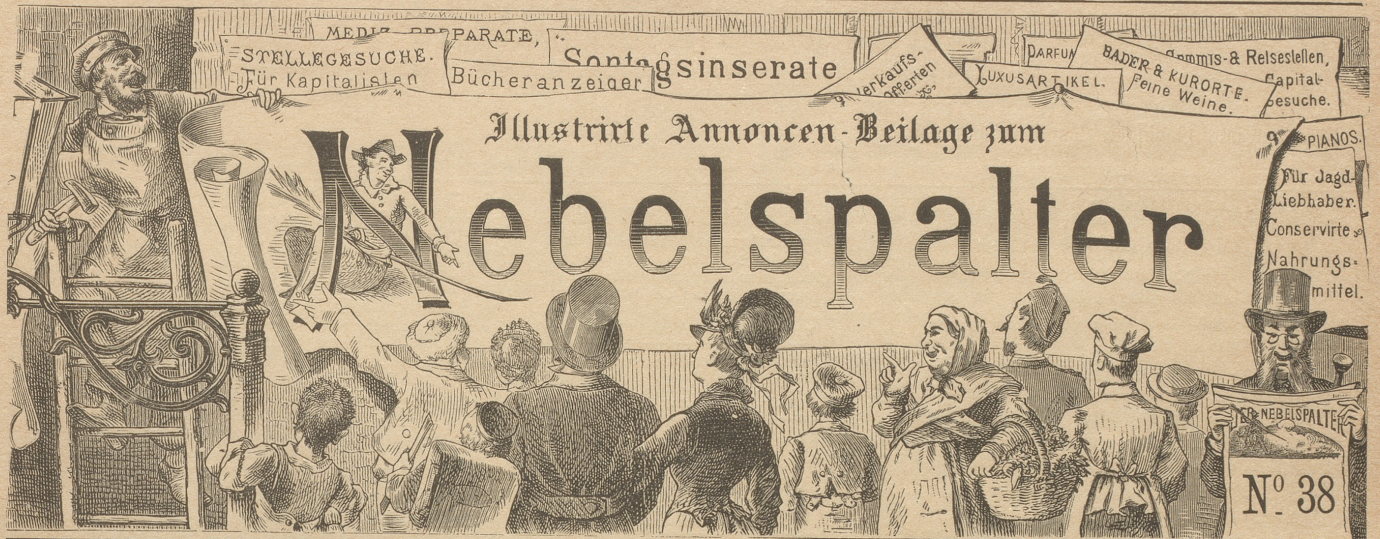
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inseratenaufträge sind einzusenden an die Annoncen-Expediton von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Seite 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

Ein mit besten Zeugnissen versehener tüchtiger Mann mittleren Alters sucht bauernde Stelle als **Kaufmann** oder **Rechnant** auf einem Geschäftsgebiete.

Offene Stelle.
In ein größeres Restaurant Zürichs wird eine junge, intelligente Köcherin von gutem Charakter, die sich gerne zum Wirtschaftswesen anziehen liebt. Ohne gute Zeugnisse über Treue und solches Charakter ist es unnütz sich zu melden. Familienangelegenheiten. Eintritt sofort. Offert unter Chiffre M 1440 an Orell Füssli & Co., Zürich. [c8440]

Stelle-Gesuch.
Ein junger, verheirateter Mann, beruflicher Schreiber, welcher mehrere Jahre in Italien als Aufseher funktionirte, wünscht sich im In- oder Ausland baldmöglichst als **Oberaufseher** einer Baumwollspinnerei engagiren zu lassen. Referenzen und gute Zeugnisse über ähnlich innegehabte Stellen können vorgezeigt werden. Anmeldeungen sub Chiffre O 1348 Z befördert die Annoncen-Exp. Orell Füssli & Co., Zürich. [1454]

Ein junger Mann, theoretisch und praktisch erfahren, schon mehrere Jahre als **Oberaufseher** in einer größeren Spinnerei und Weißweberei mit Erfolg thätig, sucht Stellung in der Schweiz oder im Ausland. Off. Offerten unter Chiffre O 1348 Z an Orell Füssli & Co., Zürich. [c1348]

Oeldruck-Bilder,
Landschaften, Seestücke, Heiligen- und Genrebilder etc. nach Bildern namhafter Maler angefertigt, von bester Ausführung zu engros Preisen von M. 1.— bis M. 18.— von 16/22 Centimeter bis zur Größe von 74/102 Centimeter; 1/3 des Ladenpreises, versendet.
A. Wendland in Berlin S. O.
Köpnickerstrasse 55 B. [c926]

Dachpappen Dachlack, Holz-, cement etc. liefert billigst **R. Bauert**, Aussersihl-Zürich. Vertreter gesucht. [O. H. 2176]

Aechten holländ. Cacao von Van Houten und Zoon (für Wiederverkäufer billigst)
Cacao von Kohler
Chocolade von Suchard
Liebig's Fleischextract
Engl. Marmeladen
Engl. Senfpulver
Saucen und Pikles
Hummer, Salmon,
Oysters, Shrimps
in frischer Sendung empfohlen [847]
C. Eggerling
7 Münsterstrasse 7, Zürich.

Wein- und Liqueur-Etiquetten

sind stets vorrätbig und empfiehlt zu billigen Preisen
J. Schmid, Lithographie,
zum „Spiegel“, Napfgasse 1, Zürich.

Nachfolger von G. C. Kessler & Cie.
in Esslingen a. N.

(älteste deutsche Schaumweinfabrik, gegründet 1826)
empfehlen hiermit ihre
moussirenden Weine

in längst anerkannt vorzüglicher Qualität; sie sind genau wie diejenigen der Champagne hergestellt und bieten bei weit billigerem Preise vollständigen Ersatz für die besseren französischen Marken. [883c]
Preismedaillen: 1838 Stuttgart. 1850 Leipzig. 1865 Stettin. 1866 Stuttgart. 1867 Paris. 1869 Breslau. 1869 Altona. 1871 Ulm. 1873 Wien. 1875 Colmar. 1876 Philadelphia.

Sehr wichtig für Bierbrauer.
Feinste Bierkläre
die Jung- wie Lagerbier dauernd glanzhell macht, für dessen Erfolg ich garantiere, versendet zum sofortigen Gebrauch fertig in ausgezeichnete Qualität

Otto Henne,
zur Germania, Niederdorf 5, Zürich.

Im Verlage von **Orell Füssli & Co.** ist soeben erschienen und bis auf Weiteres noch zum Subscriptionspreise von Fr. 5. zu beziehen:

Handelsadressbuch des Kantons Zürich
pro 1881,

nach den amtlichen Registern zusammengestellt.
Enthaltend sämtliche eingetragenen Handelsfirmen des Kantons

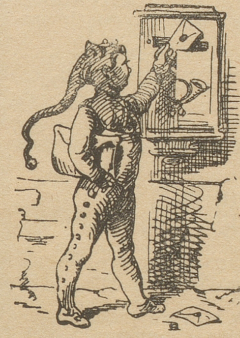
- a) in **alphabetischer Reihenfolge** mit Angabe der Antheilhaber, Commanditäre, Prokuristen etc.
 - b) nach **Berufsweigen** geordnet;
 - c) nach **Gemeinden** berufsweise geordnet;
- In einer weiteren Abtheilung sind
- a) **Sämmtliche Wein-, Bier- und Speisewirtschaften,**
 - b) **Sämmtliche Hôtels** des Kantons Zürich aufgeführt.

Im Anhang finden wir die Bundesbehörden, sowie die Kantons-, Bezirks- und Gemeindebehörden Zürichs, der Notare u. s. w.

Dieses kantonale **Geschäftsadressbuch** bildet eine für jeden Geschäftsmann unentbehrliche Ergänzung des Zürcher Stadtadressbuch.

(O-368-V) [796]

Briefkasten der Redaktion.



E. i. G. Zu dem Besten, was bis jetzt über den Bergsturz bei Elm im Buch- oder Kunsthandel erschienen ist, gehört unstreitig das von Orell Füssli & Co. herausgegebene Broschürchen „der Bergsturz von Elm von J. Hardmeyer-Jenny“. Beigegeben sind demselben vier von J. Weber trefflich ausgeführte Ansichten: Elm vor dem Bergsturz; der Bergsturz nach der Schilderung von Augenzeugen; Elm nach dem Bergsturz und ein Detailbild aus dem Schutt. Ferner ist beigegeben das Verzeichniss der Verunglückten mit kurzen Daten über Familien- und ökonomische Verhältnisse derselben. Das hübsch ausgestattete Büchlein, das nur 1 Fr. kostet, sei hiemit bestens empfohlen. — **Spatz.** Das

wird Ihnen natürlich höchst gleichgültig sein, wenn diese Jüngerinnen ihre Rache an uns auslassen? — **Lerche.** Mit dem besten Willen war ein verwendbares Billet nicht erhältlich und ist rein unbegreiflich, das das Gesandte dort keine Unterkunft habe finden können; wir hoffen noch dieser Tage etwas zu finden. — **L. i. C.** Nach Chaux-de-Fonds werden 2 à 300 tüchtige Wimmer für den nächsten „Läset“ gesucht. Den Vorzug erhalten solche, welche mit Tannzapfen umzugehen wissen. — **Gelmisgötti.** Besten Dank und Gruss. — **P. i. Berl.** Man erzählt folgenden hübschen Scherz: Ein Jude wünschte Christ zu werden und wollte sich bei Stöcker taufen lassen. Freudig fand sich Hr. St. bereit und fragte den Sohn Israels, welchen Namen er als Christ führen wolle. Moses Levi antwortete: „Am liebsten Martin Luther.“ Aber warum denn gerade diesen Namen? „Gott, wie heisst, muss ich mir doch dann nicht lassen zeichnen andersch mei Wäsch?“ — **A. B. i. B.** Fragt nur bei edlen Frauen an! sagt Göthe. — **H. L. i. U.** Können Sie für die Lehren garantiren? — **H. E. i. Bn.** Wir fürchten, dass Viele diese Druckfehler nicht einmal bemerken würden. — **S. i. G.** Sehen Sie sich No. 1 d. I. Jahrgangs an und Sie werden sich überzeugen, dass unser Zeichner die ganz gleiche Idee auch schon behandelt. Uebrigens besten Dank. — **E. L. i. St. Denis.** Mit Vergnügen, wenn noch nötig. — **E. T. i. C.** Ihre Antwort steht noch aus. — **O. F.** Wird sich finden. — **N. N.** Wir müssen dankend verzichten. — **P. L.** Fragen Sie den ersten besten Sekundarschüler; roth scheinen Sie nicht mehr zu werden. — **? i. Z.** „Nein, das würde einem Eselstritte gleichsehen.“ Wo ist denn der Löwe? — **Verschiedenen.** Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.

Auswanderer nach Amerika

welche zu billigstem Preise reelle zuverlässige Beförderung beanspruchen, wenden sich an bestempfohlene solideste Generalagentur

Ph. Rommel & Comp. in Basel

oder an ihren Vertreter:
R. Bolliger-Fisler,
33 Rennweg 33, ZÜRICH.